

# POLIS DAS UNABHÄNGIGE UND ÜBER- PARTEILICHE MAGAZIN FÜR BAD REICHENHALL UND UMGEBUNG

nicht umsonst - 2. Jahrgang - 35/06-2004

## Freigeist und Freibier



*Josef Haas beim  
"Durchbruch".  
Im Stück "Ich heiße  
nicht Oblomov" von Otto  
Grünmandl.*

*"Er bezeichnet sich als  
Realist und Mann der  
Tat - doch er tut nichts.  
Er rasiert sich, zieht sich  
an und will was unter-  
nehmen - doch er bleibt  
in seinen Betrachtungen  
stecken"*

*Zu sehen im Rahmen des  
Sommer-Theaters im  
Hofwirt-Salettl.*

"Ich bin ungewöhnlich, aber nicht komisch" - am 11. Juni startete der gebürtige Reichenhaller Josef Haas seine Vorstellungsserie "Ich heiße nicht Oblomov" in der einstigen Weltkurstadt. Hofwirt Johannes Hofmann stellt seine Räumlichkeiten dem Reichenhaller Theater-Sommer zu Verfügung und Josef Haas spielt das, was er schon oft in Nah und Fern zum Besten gegeben hat. Die, die da waren, waren begeistert. So begeistert, dass der Hofwirt gleich mal ein Faß Bier für die

nächste Vorführung am 18. Juni ausgelobt hat: jeder Besitzer einer Eintrittskarte bekommt vom kulturbegeisterten Johannes Hofmann ein Freibier oder ein vergleichbares "Kulturgetränk" serviert.

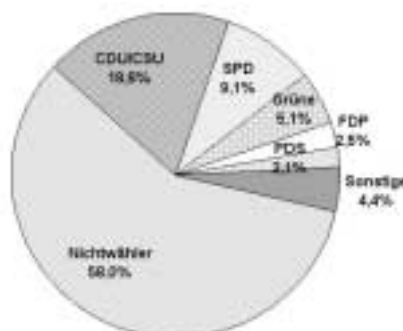
Nächste Vorstellungen:

Freitag 18. Juni, Freitag 25. Juni, Samstag 3. Juli und Samstag 10. Juli - Beginn jeweils 19.30 Uhr im Hotel Hofwirt, Salzburger Str. 21 (ebenda gibt's auch Karten im Vorverkauf)

## Europawahl 2004 Erdrutschsieg der Nichtwähler

Jetzt ist er zu Ende: der Europawahlkampf, der eigentlich gar nicht stattgefunden hat. Müde war er. So müde, dass die plakativ-wütigen Parteien noch nicht mal richtig Flagge gezeigt haben. Das Parteienglück an Plakatsäulen und Strassenrändern war diesmal erfreulich wenig. 25 Europastaaten durften wählen, in Deutschland galt es 99 gutdotierte Mandate für das eigenartige Parlament zwischen Straßburg und Brüssel zu verteilen. Die Bürgerinnen und Bürger hatten nicht mehr viel zu tun. Zu wählen gab es keine Kandidaten, sondern nur Parteien. Wer ins ferne Parlament zieht, bestimmten nicht die Wähler, sondern Parteitage und deren Bosse. Wenig motivierend, zeimlich anonym und für eine Demokratie lebensgefährlich: schon bei der letzten Europawahl im Jahre 1999 lag die

Wahlbeteiligung bei beschämenden 45%, 2004 wurde der Negativrekord ein weiteres Mal gebrochen: eine Wahlbeteiligung von 42% bedeutet eine verheerende Niederlage für ALLE Parteien und die Demokratie.



### POLIS - Ausgelegestellen:

- Aral-Tankstelle Tippelt**,  
Lofererstraße 28-29 (Umgehungsstr.)
- Zoo Puffer (Archiv)**  
Salinenstraße 8 (ehem. Ufo)
- Copy & Computer Schmid**  
Waaggasse 4, hinter dem Alten Rathaus
- Schuhhaus Otto Walter**  
Poststraße 6
- Brotzeit Eck**  
Gewerkenstraße 2
- NO LIMIT**  
Anton Winkler Str. 18
- Schinko Edeka-Markt**  
Rosenstr. 2a, Kirchberg
- Mikado**  
Aegidipassage
- Zum Hiasz**  
Rosengasse 10
- Näh- und Flickstube R. Sigl**  
Rosengasse 18
- Bahnhofsbuchhandlung**  
Bahnhofplatz 1
- Fischzucht Alpenland**  
Karlstein an der Ampel
- Purzelbaum**  
Luitpoldstr. 1
- Stempel Hausmeier**  
Getreidegasse 6
- Zum Pfaffei**  
Gruttensteingasse
- Juwelier Heinrich**  
Ludwigstr. 29
- Gaststätte Heimgarten**  
Am Einfang 10
- Bierstall**  
Ludwigstr. 20
- Murschhauser**  
Salinenstraße 4
- Restaurant Schießstätte**  
Loferer Str. 16
- FUCHSBAU**  
Innsbruckerstr. 19
- Poststuben**  
Poststr. 2
- Videopalast**  
Reichenbachstr. 9
- Alle Filialen der Bäckerei
- F. X. NEUMEIER**  
Poststr. 20  
Tiroler Straße 15  
Ludwigstraße 22  
Spitalgasse 4
- Pizzeria Jolly**  
Nonner Straße 8
- Ignition Bar (ehem. Kaitl)**  
Thumseestr. 33
- Alpengasthof Schroffen**  
Am Schroffen 5
- Tausendschön**  
Unterer Lindenplatz 1
- Bäckerei Stefan Neumeier**  
Grenzlandstr. 11
- und in Bayerisch Gmain:
- Foto Ahl**  
Berchtesgadener Straße 34
- F. X. NEUMEIER**  
Berchtesgadener Str. 53

[www.nachtblatt.de](http://www.nachtblatt.de)

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist von Anfang an ein nahezu unmögliches Unterfangen gewesen: Zwei Menschen, keine gelernten Redakteure, machen neben allen anderen Verpflichtungen und gegen alle Widerstände eine Zeitung. In der Freizeit, als Hobby, neben Familie und Beruf. Es ist bis heute bei jeder neuen Ausgabe POLIS auf's Neue das Möglichmachen des eigentlich Unmöglichen. Einmal geht es schneller von der Hand, das andere Mal zäher. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Und deshalb haben wir in letzter Zeit ein paar Mal mit POLIS aussetzen müssen. Nicht aus Ärger oder Verdruss, nicht aus Sorgen und Nöten, sondern wegen großer persönlicher Belastungen: POLIS zieht Kreise, nicht nur in Bad Reichenhall und Umgebung, sondern mittlerweile auch in Deutschland. Ein Reporter einer großen Tageszeitung zu Besuch bei der kleinen POLIS. Die kleine POLIS aus Bad Reichenhall unterwegs in den Weiten Deutschlands - auf Nachfrage und Einladung! Das alles kostet Zeit, viel Zeit. Und wenn dann noch, gegen den Trend, sogar die Geschäfte immer besser laufen, dann wird die Zeit knapp. Wir werden natürlich POLIS weiter machen, mit dem Bemühen um die Konstanz, die notwendig ist. Auch wenn wir als Herausgeber in den letzten Tagen bei einer Rückschau auf alle 34 Ausgaben feststellen mussten, dass das Wesentliche mittlerweile geschrieben wurde. Wo die Probleme liegen in Bad Reichenhall steht genauso oft schwarz auf weiß wie Möglichkeiten für Lösungen und neue Wege. Bei aller Freude ob der kleinen Erfolge und Schritte - so fehlt doch das Umsichgreifen von Engagement und Begeisterung in Bad Reichenhall, sei es bei den Stadträten, Beamten oder Bürgern. POLIS kann beitragen zur Information, zu Wandel und Entwicklung. Doch den Weg beschreiten hin zu einer positiven Entwicklung Bad Reichenhalls müssen, wenn auch nicht alle, so doch zumindest eine große Zahl. So werden wir uns weiter bemühen, das Unmögliche möglich machen und Sie informieren - mit POLIS. In der Hoffnung, dass doch noch ein Funke überspringt und sich ein Feuer von Engagement entwickelt in Bad Reichenhall und Umgebung. Und dies bei allen unterschiedlichen Meinungen und Wünschen, Ideen und Werten. Denn gerade für unterschiedliche und kontroverse Meinungen sollte und soll POLIS den Raum bieten.

Ihre POLIS-Redaktion



Bild: "Heiße" Phase des Europawahlkampfes: Parteienwerbung in Bad Reichenhall - ganze zwei Tage vor Öffnung der Wahllokale am 13. Juni

## Jungunternehmerstammtisch

Nicht immer funktioniert alles gleich auf Anhieb, nicht alles wird gleich zum Erfolg. Dies ist eine Erfahrung, die nicht nur Jungunternehmer im allgemeinen machen. Auch die Initiatoren des Jungunternehmerstammtisches in Bad Reichenhall ernteten beim ersten Treffen nur eine geringe Resonanz. Doch die geringe Beteiligung tat dem Abend in der Gaststätte "Wurlitzer" keinen Abbruch. Intensiv diskutierten die Teilnehmer zwei Stunden lang mit dem Wirtschaftsreferenten der Stadt Bad Reichenhall, Sebastian Renoth. Viel positives konnte Stadtrat Renoth jedoch nicht mitteilen. So gibt es in Bad Reichenhall z.B. keinen Ansprechpartner für Neugründer, auch die Internetseite der Stadt bietet nichts für anspruchsvolle Firmen oder Geschäfte. Im Gegenteil wussten die Teilnehmer zu berichten, dass Neugründer häufig die erste Post von der Stadt in Form einer Mahnung erhalten. Jenseits der Grenze, in Salzburg, wird dagegen mehr getan für Jungunternehmer und Firmen. Auch die Kreditvergabe, im Berchtesgadener Land fast immer ein Problem, funktioniert in Österreich unkompliziert. Die "Konkurrenz" jenseits der Grenze hat die Nase weit vorne, geht es um wirtschaftsfreundliche Politik. In Bad Reichenhall und

Umgebung dagegen herrscht noch großer Nachholbedarf auch bei den einfachsten Dingen, so das Resumee des Abends. Von der niedrigen Teilnehmerzahl nicht verschreckt, ist der nächste Stammtisch in Planung. Viele Themen stehen auf der "To-do-Liste" des Jungunternehmerstammtisches, die alle nach und nach behandelt werden sollen.

### Themen des Jungunternehmerstammtischs:

- Förderungen, Finanzierungen, Banken, "Basel II"
- Zwangsmitgliedschaften (IHK, Berufsgenossenschaften etc.) und was sie bringen
- Versicherungen - so viel wie nötig, so wenig wie möglich
- Werbung - effizient und kostengünstig
- EDV - Rechnungswesen - Warenwirtschaft
- Steuern und Recht - wichtige Vorschriften für den Geschäftsalltag (Gewährleistung, Auszeichnungspflicht etc.)
- Konkurrent oder Mitbewerber? Unternehmensphilosophie
- EBAY - Chance und Risiko für den Einzelhandel

## In eigener Sache

### Heilt Hellinger??

In der Berichterstattung über den in der ehemaligen Reichskanzlei in Bischofswiesen ansässigen Psychoguru Bert Hellinger ist in POLIS 33 der Fehlerteufel aktiv gewesen! Wir haben das Inhaltsverzeichnis des Buchs "Der Wille zum Schicksal" von Colin Goldner wiedergegeben und den Beitrag von Micha Hilgers mit "Der Psychotherapeut - Klinische Argumente gegen Hellinger" betitelt. Richtig muss es jedoch heißen: "Der Pseudotherapeut". Damit sind wir der Wahrheit wieder ein Stück näher gekommen und bitten diesen Fehler zu entschuldigen...

Kaum hatten wir in POLIS 34 eine Presseerklärung der "Republikaner" abgedruckt, bekam es die POLIS-Redaktion mit einer neuen Form von lästigen Emails zu tun. Zufall? Nicht um Viagra, Erotikangebote, "Painkiller" oder ähnliches geht es. Nein, das Thema ist immer das gleiche - Ausländer als die angebliche Ursache aller bundesdeutschen Probleme. Der Postkasten läuft über, die Spamfilter von t-online greifen nicht, und den Staatsanwalt lässt es wohl auch kalt. Ausländerfeindliche Propaganda, oder sollte man bei der Summe von ca. 20 Mails am Tag nicht eher von Hetze reden? Der Abdruck der Presseerklärung erfolgte dabei nicht wegen

irgendwelcher Sympathien, sondern einzig und allein aus demokratischen Überlegungen, sozusagen als Rubrik "Parteien zur Europawahl". Dass man nach dem Abdruck einer Presseerklärung gleich mit ausländerfeindlichen Emails überschüttet wird, ist nicht lustig. Dass die Integration von Ausländern nicht konflikt- und problemfrei ist, ist nichts neues. Dass es immer noch Menschen gibt, die in Menschen anderer Nationalität die alleinige Ursache für die bundesdeutschen Probleme sehen, ist erschreckend und beängstigend. Die massiven Aktivitäten aus dem rechten Spektrum sollte zu Denken geben.

# Nachgeschaut ... I

unter [www.stadt-bad-reichenhall.de/aktuelles/aktuelles.htm](http://www.stadt-bad-reichenhall.de/aktuelles/aktuelles.htm)

## Stadtfest der Stadt Bad Reichenhall am 03. Juli 2004

Das Bad Reichenhaller Stadtfest findet wie immer auch in diesem Jahr traditionell am ersten Samstag im Juli (03. Juli 2004) statt. Als besondere Attraktion öffnet diesmal auch die Saline ihre Pforten zum Tag der offenen Tür. Alle Bürger und Freunde der Stadt Bad Reichenhall sind sehr herzlich zum Stadtfest

eingeladen. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, sich selber an der Gestaltung des attraktiven, abwechslungsreichen Programms in welcher Form auch immer zu beteiligen. Bewerbungen jeder Art werden gerne vom städtischen Ordnungsamt oder vom Gewerbeverein entgegengenommen. Neu im Programm ist außerdem tagsüber ein weiterer Flohmarkt, der von Kindern für

Kinder durchgeführt werden soll. Auch hier werden noch Bewerbungen entgegengenommen. Das Stadtfest lebt letztlich vom Engagement der Vereine, Gastwirte und vielen anderen Mithelfern. Es zeichnet sich nicht zuletzt dadurch als ein gemeinsames und buntes Fest für Jung und Alt, Groß und Klein, Gäste und Einheimische aus. Bitte zögern Sie nicht, lassen Sie sich von der Begeisterung bereits im Vorfeld mitreißen und setzen sich mit dem federführenden Gewerbeverein, Herrn Herkommer Tel. 6040, Herrn Boguhn Tel. 714722 oder der Stadtverwaltung (Ordnungsamt) Tel. 775-233 in Verbindung.

# Nachgeschaut ... II

unter [www.stadt-bad-reichenhall.de/](http://www.stadt-bad-reichenhall.de/)

## Eine Zeitung: *stadt.info* - warum?

Ihre Stadt hat es sich zur Aufgabe gemacht, über kommunale Angelegenheiten intensiver zu informieren.

Einerseits soll Ihnen dies einen besseren Überblick darüber geben, was Sache ist, was sich für Sie als Bürger in der Stadt verändert und verbessert. Andererseits soll mit dieser Information auch der Bezug zu Ihrer Stadt gestärkt werden: Mit der Zunahme an Wissen wird vieles transparenter.

## *stadt.info* 2003

Ausgabe 3/2003

Ausgabe 2/2003

Ausgabe 1/2003

## *stadt.info* 2002

Ausgabe 1/2002

Ausgabe 2/2002



# Der Kommentar

## Zuviel Stadt - zu wenig Info??

Es wäre eine gute Idee gewesen: eine Zeitung, herausgegeben von der Stadt, um Bürgerinnen und Bürger über wichtige Dinge zu informieren. Der Start jedoch war schon unglücklich, war doch Mitarbeit bei der *stadt.info* nicht gefragt (siehe dazu Leserbrief Stadtrat Rettelbach, POLIS 5). So wurde aus der *stadt.info* kein regelmäßiges Informationsangebot im Sinne von Transparenz und Bürgerbeteiligung, kein "Amtsblatt" mit Raum für Kirchen und Vereine, sondern eine zahme "Hofberichterstattung" mit nur geringem Informationsgehalt. Die Gelegenheit, die *stadt.info* anlässlich der Bürgerversammlung zur Vorabinformation ALLER Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Situation in Bad Reichenhall zu nutzen, wurde auch vertan.

Statt dessen ein fast zweistündiger Monolog von OB Heitmeier über Dinge, die man lieber schwarz auf weiß und vor der Bürgerversammlung in Händen gehalten hätte, z.B. in der *stadt.info*. Und weil es anscheinend schwierig ist, Positives und Unverfängliches zu schreiben über die Stadt und den OB, wird es immer ruhiger um die *stadt.info*: wir schreiben Juni und noch keine einzige Ausgabe im Jahre 2004! Vielleicht findet ja eine Wiederbelebung statt, vielleicht kommt ja ein konstruktiver Impuls aus der Stadtratsrunde. Und vielleicht wird irgendwann aus der *stadt.info* doch noch ein lesenswertes und informatives Medium für die Reichenhaller Bürgerinnen und Bürger, ein wichtiger Bestandteil für Transparenz und Bürgerbeteiligung. *Bernhard Schmidt*

## Gasthaus Staufenbrücke

Wirtshaustradition  
Schmankerlküche

Kuchen u. Torten  
aus eigener Herstellung

herrlicher Gastgarten  
durchgehend warme Küche

Teisendorfer Str. 29  
Tel. 71 70 71

ideal erreichbar auf dem Fahrrad-  
und Wanderweg entlang der  
Saalach zur Staufenbrücke

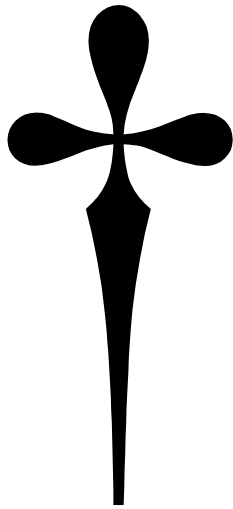
# Von General Managern und RupertusLügen

Seit vielen Monaten wird gebaut, an der Umgehungsstrasse B 20/21 in Bad Reichenhall. Schon lange brodelt die Gerüchteküche an der Baustelle "Rupertus-Therme", viel ist von Misswirtschaft die Rede. In POLIS 15 (Oktober 2003) hatten wir die Aussagen des damaligen Badmanagers und heutigen "General Manager" Dirk Sasse mit denen des renommierten Münchener Architekturbüros Schmidt-Schickel verglichen. Ergebnis: irgendjemand hat gelogen und vom "General Manager" fehlt bis heute jede Aussage.

Zwischenzeitlich ist von Seiten der Kur-GmbH eine umfangreiche PR-Offensive gestartet worden. Mit grossem Aufwand wurden im Winter und Frühjahr die Erfolgsstories zelebriert: Zeitplan super, Geldplan noch besser, General Manager ganz toll. Schöne Fotos in der Presse: ein braungebrannter Sasse, eine

grinsende Kurdirektorin, OB Heitmeier in Öffentlichkeitslaune. Doch am 5. Mai 2004, im Zuge einer gemeinschaftlichen Sitzung des Reichenhaller Stadtrats und des Bayerisch Gmainer Gemeinderats, gab's dann den grossen Knall. Rund 25 % Kostensteigerung und viele Millionen Mehrbelastung für die gemeindlichen Haushalte wurden mehr oder weniger beiläufig geschluckt. Totales Versagen des General Managers, katastrophale Folgen für die Öffentlichkeit - und wie immer Schweigen an der Baustelle. Die RupertusLüge geht also weiter und der "General Manager" in die Offensive: statt echter Aufklärung teure Werbekampagnen, statt transparenter Bürgerinformation billige Volksverdummung. Man erinnert sich noch an Heitmeiers optimistische Prognosen, erst kürzlich, bei der Bürgerversammlung am 28. März.

Neues Bad, neue Wege, neues Personal: im Sommer 2002 begann Dirk Sasse aus Berlin sein Werk in der einstigen Weltkurstadt. Dirk Sasse startete als "Badmanager" und wurde flugs zum "Stellvertretenden Kurdirektor" befördert. Heute wünscht er "General Manager" genannt zu werden, verkauft sich als solcher in Stadt, Land und Quizsendungen. Was in internationalen Konzernzentralen üblich, ist in einer Kleinstadt, vor dem Hintergrund von Stagnation und Niedergang, mehr als peinlich. Dirk Sasse führt das Volk seit neuestem durch "seine" Baustelle - das ist unstrittig lobenswert und ein Fortschritt im Bad Reichenhaller Reich von Geheimniskrämerei und Intransparenz. Aber was sich Dirk Sasse und die sonst noch Verantwortlichen in den vergangenen Wochen beim Geldausgeben und Verheimlichen geleistet haben, ist zuviel! *Robert Schromm*



Wir trauern um die

## Berchtesgadener Land Tourismus GmbH

sie hatte noch nicht das Licht der Welt erblickt,  
war noch nicht die ersten Schritte gelaufen,  
da starb sie plötzlich und vorsätzlich  
durch die Transplantation einer unfähigen  
Geschäftsführung.

*Der Hoffnung beraubt, der Zukunft entledigt.  
Der Tourismus im Berchtesgadener Land*

### ZOOFACHGESCHÄFT



#### PUFFER

Hunde- und Katzenbedarf  
Heimtiere - Zoobedarf  
Süßwasseraquaristik  
Wasserpflanzen  
Gartenteich-Fische  
Teichfutter und Zubehör



*Der naturgerechte Gartenteich*

Salinenstr. 8  
(ehem. Unterforsthuber)  
Tel. 08651 - 78 850  
83435 Bad Reichenhall

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag  
9.00-12.30 u. 13.30-18.00  
Samstag 8.30-12.30

## Blattwerk & Co

Salinenstraße 8 83453 Bad Reichenhall  
Inh.: Dipl. Ing. Gartenbau (FH) & Floristin Alexandra Thielen  
Tel.: 08651 / 965950 ed. 0171 / 4552299

Ihr exklusiver Partner für (Z)immergrün, Gartenplanung und  
Teichbau, Dekoration, Hydrokultur, ansprechende Floristik und vieles  
mehr...

Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr  
Samstag von 9 bis 14 Uhr

Alle Pflanzen und Blumengrüße werden im Raum Bad Reichenhall  
kostenlos geliefert!

### Impressum:

*Unser Ziel ist nicht Recht zu behalten,  
sondern Bad Reichenhall und  
Umgebung in Bewegung  
zu setzen.*

### POLIS

Magazin für Bad Reichenhall und Umgebung

Waaggasse 4, 83435 Bad Reichenhall  
Telefon: 0162 / 613 49 85  
polis@computerschmidt.de  
www.nachtblatt.de

Verantwortlicher Redakteur:

Bernhard Schmidt

Redaktion:

Bernhard Schmidt, Robert Schromm

Anzeigen: Bernhard Schmidt

Druck: Copy & Computer Schmidt

Auflage: 2.500

[www.mieten-bgl.de](http://www.mieten-bgl.de)  
das regionale Mietportal

### Sanitätshaus Baymed GmbH



☎ 08651  
7 81 86

Bad  
Reichenhall  
Kurfürstenstr. 8

### Psychotherapie + Körperarbeit

Ludger Rieger

Adolf-Schmid-Str. 6, Bad Reichenhall

Telefon: 08651/766399

Internet: [www.psychotherapie-koerperarbeit-bgl.de](http://www.psychotherapie-koerperarbeit-bgl.de)

## Reichenhaller Bauernmarkt

jeden Samstag auf dem Rathausplatz

Es freuen sich auf Ihren Besuch:



Imkerei  
Lang

Bäuerin  
Helliel

Eisenbichler Hof  
Fleisch, Wurst  
und  
Käse

► von Tieren aus eigener Aufzucht  
► direkt am Hof verarbeitet

# hiasz

das bierlokal

ehemals Enzianstüberl

Montags  
Grenzgänger Toni

Donnerstags  
"Oldie"-Willi

Freitag u. Samstag  
Spare-Ribs

geöffnet bis 3 Uhr

hiasz

das bierlokal · bad reichenhall · rosengasse 10 · telefon 08651/2585